

MRT (syn. Magnetresonanztomographie) - Kernspintomographie



Kernspintomograph, 1,5 Tesla mit Powergradienten

Die Kernspintomographie (auch Magnetresonanztomographie (MRT) genannt) ist eine moderne Untersuchungsmethode ohne Anwendung von Röntgenstrahlen, die in unserem Institut schon seit 1993 durchgeführt wird. Aufgrund der langjährigen Erfahrung und modernen Technologie (1,5 Tesla MRT-Gerät Gyroscan Intera Philips mit aktueller Software) sind wir in der Lage, höchste Bild- und Befundungsqualität zu liefern. Mit Hilfe eines Magnetfeldes und von Radiowellen können Kernspin-Bilder in jeder Ebene des Körpers erstellt werden.

Dazu liegt die zu untersuchende Person in der Kernspin-Röhre für in der Regel 20 bis 30 Minuten. Über Kopfhörer kann Musik gehört werden, so dass die Klopfgeräusche während der Untersuchung weniger auffallen. Zur Optimierung der diagnostischen Aussagekraft wird je nach Fragestellung ein MR-Kontrastmittel in eine Armvene appliziert (im Gegensatz zur Computertomographie kann dieses auch bei Jodallergie und Schilddrüsenerkrankung gegeben werden).

In einem Aufklärungsgespräch/Arztgespräch werden nähere Einzelheiten besprochen und entschieden, ob eine Kontraindikation (z.B. Herschrittmacher, elektronische Implantate) vorliegen. In Ausnahmefällen mit entsprechender Indikation ist ein MRT trotz Herschrittmacher möglich.

Nach der MR-Untersuchung sind keine besonderen Maßnahmen (wie z.B. Bettruhe oder eingeschränkte Teilnahme am Strassenverkehr) zu beachten.

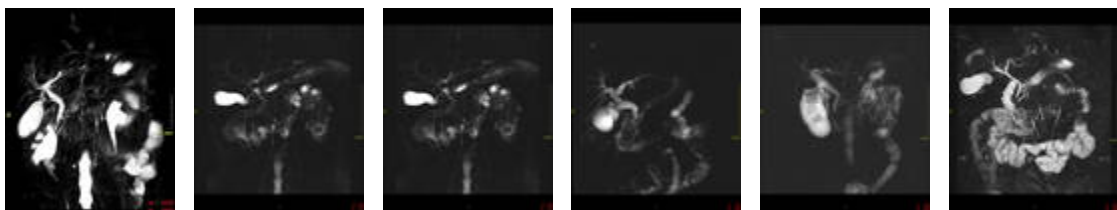
Leistungsspektrum und Spezialgebiete

Neben exzellenter Darstellung aller Körperregionen wie Gehirn, Rückenmark, Wirbelsäule (z.B. Bandscheibenvorfälle), Gelenke (z.B. Meniskus- und Bandschäden), Bauch- und Beckenregion sowie sämtlicher Weichteile werden in unserem Institut folgende Spezialgebiete mit besonderer Kompetenz angeboten:

- **MRT-Dünnschicht-Untersuchung der Orbita (Augenhöhle) und Sehbahn**

- **MRCP**

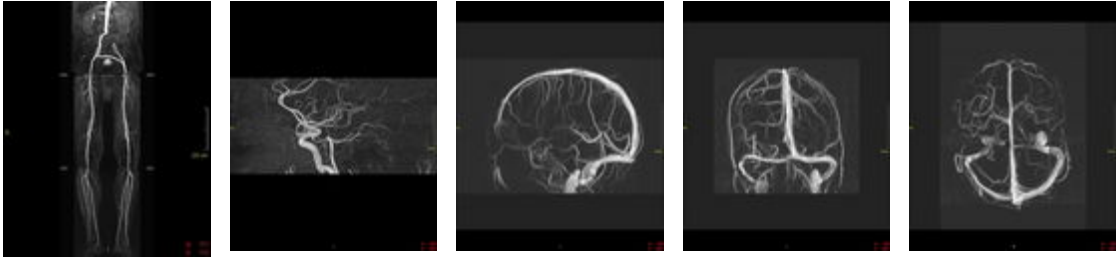
Darstellung der Gallen- und Pankreas (Bauchspeicheldrüsen)- Gänge ohne Kontrastmittel und ohne Endoskopie (kein Schlauchschlucken nötig)



- **MR-Angiographie**

Schmerzfreie (nicht-invasive) Darstellung der Arterien (z.B. Becken- und Beinarterien, Bauchschlagader (Aorta), Nierenarterien, Halsschlagadern (A. carotis)) ohne Einführen eines Katheters und ohne anschließende Bettruhe.





[Fragen zur Kernspintomographie](#)

[Zurück zur Startseite Radiologie](#)